

Bezirksradtour der NaturFreunde Mittelfranken am 14. September 2019 vom „Alten Kanal“ zum „Neuen Kanal“.

Leider fanden sich nur sieben Teilnehmer aus zwei Ortsgruppen zur Bezirksradtour 2019 ein, die der Ausschreibung folgten. Davon waren drei Teilnehmer der Bezirksverwaltung zuzurechnen, weitere drei Teilnehmer waren Gäste aus Weiherhof bzw. Eibach und wir hatten noch Gesa, die Vorsitzende der OG Eibach dabei.

Wir trafen uns um 9:30 Uhr bei der Gartenkolonie Königshof im Süden von Nürnberg. Es war noch sehr kühl an diesem sonnigen Morgen, wir fuhren vorbei am „Weißen Häusla“, am 1836 bis 1846 erbauten Ludwigskanal entlang, über Worzeldorf bis kurz vor Wendelstein. Das ehrgeizige Bauwerk des Ludwigskanals überquerte bei einer Länge von 172 km die europäische Hauptwasserscheide. Der Höhenunterschied von 264 Metern (80 m Aufstieg von der Donau und 184 m Abstieg zum Main) wurde durch 100 Schleusen überwunden. Die ca. 24 m langen Kähne wurden getreidelt.



Nach einer kurzen Pause ging es weiter über Sorg und Leerstetten nach Furth. Von dort führte uns der Weg entlang des Hembaches (alt: Hennerbach) nach Schwand.

Die Sonne sorgte mittlerweile für angenehme Temperaturen, zum Mittagstisch war im Restaurant „Der Schwan“ für uns reserviert. So konnten wir im Wirts-Garten sitzen und bei eifrigen Gesprächen Sonne und Essen genießen.

Am Nachmittag radelten wir von Schwand über Harm und Neuses zum neuen „Main- Donau-Kanal“. Der Nachfolger des Ludwigskanals wurde in den Jahren 1960 bis 1992 erbaut. Der Scheitelpunkt dieser Bundeswasserstraße ist mit 406 m der höchste Punkt des europäischen Wasserstraßennetzes. Auf dem „Neuen Kanal“ verkehren Güter-Schiffe mit einer Länge von 110 m, Schubverbände können auch 185m Länge erreichen. Mittlerweile haben auch die Veranstalter von Flusskreuzfahrten den Kanal vereinnahmt, in Nürnberg legen pro Jahr ca. 1100 dieser Schiffe an und



bringen ca. 140.000 Touristen in die Stadt.

Bei der Schleuse Eibach verließen wir den Kanal, es waren von dort nur noch wenige 100 Meter bis zum Parkplatz bei der Gartenkolonie Königshof.

Ohne irgendwelche Pannen ging die schöne Tour zu Ende und zauberte den Teilnehmern ein Grinsen ins Gesicht.

Berg frei

Euer Gerhard